



Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem neuen Jahr ist das Corona-Virus das bestimmende Thema – leider.

In den Familien, in den Gemeinden, in der Gesellschaft, überall macht es sich breit. Zu den Diskussionen über den Umgang mit dem Virus kommt nun noch die Debatte über die Impfungen hinzu.

Für unsere Gemeinde bedeutet es, dass sich das Gemeindeleben immer noch nicht wieder hochfahren lässt. Die Einschränkungen sind weiterhin gültig (Stand: Ende Januar 2021).

Die Konfirmationen 2021 haben wir auf das Wochenende 19./20. Juni verschoben, in der Hoffnung, dass sich bis dahin die Situation etwas entspannt hat. Das Virus zeigt uns, wie unverfügbar das Leben ist.

Trotzdem wird sich, wie in jedem Jahr, der Frühling nicht aufhalten lassen. Freuen wir uns also auf das einsetzende Blühen der Natur rings um uns her!

*Ursula Wengenmayr*

## Aus dem Inhalt

**Leitwort - S. 3**

**Mitarbeiterdank - S. 5**

**Rückblick Weihnachten - S. 6**

**Kirchenvorstand /Kirchentag  
S. 8**

**Weltgebetstag - S. 10**

**Neue Lektorin - S. 12**

**Besondere Veranstaltungen  
S. 13**

**Gottesdienste - S. 14**

**Schauspielgruppe - S. 16**

**Sieben Wochen ohne - S. 17**

**Kinderseite - S. 18**

**Kindertagesstätten - S. 20**

**Büchervorstellung - S. 24**

**Kontakte - S. 26**

**Wir sind für Sie da - S. 27**

Titelbild: © Karin Diezinger

Rückseite: © Karin Diezinger

### Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neusäß

Redaktion: M. Abold, Ch. Agnethler, S. Blümelhuber, K. Diezinger, W. Grünert,  
K. Jaschke, U. Wengenmayr,

Layout: Karin Diezinger, karin-diez@gmx.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes: Pfr. Christian Agnethler

## Leitwort

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeinde,

der Frühling bringt Farbe in die Natur  
- und Hoffnung auf einen Neuanfang,  
auf neues Leben mitten unter uns.  
Das ist jedes Jahr aufs Neue so.  
Manchmal etwas früher, manchmal  
etwas später, kommt nach dem Win-  
ter der Frühling. Das steht fest.

Vieles andere steht dieses Jahr nicht  
wirklich fest. Wir haben die Corona-  
Pandemie noch nicht überwunden.  
Gewohntes und Neues wird dadurch  
ausgebremst. Wir merken es alle  
deutlich - in der Gemeinde an dem  
teils ruhenden, teils eingeschränkten  
Gemeindeleben in den Gruppen, bei  
den Konfirmanden, zu den Gottes-  
diensten. Abwarten und aushalten  
kann mühsam und zermürend sein.  
Zermürende, ja beängstigende Er-  
fahrungen hatten auch die Jünger  
und Jüngerinnen Jesu gemacht. Als  
ihr Weg mit Jesus je unterbrochen  
wurde, hatten sie sich gefragt: „Wie  
soll es jetzt weitergehen?“. Erst nach  
Ostern erkannten sie die Bedeutung  
der Worte, die Jesus ihnen zuvor  
immer wieder zugesprochen hatte:  
Es gibt Hoffnung und Neuanfang, ein  
erfülltes Leben - nicht irgendwann,  
sondern aus Gottes Kraft und durch  
seinen Geist mitten unter euch (und  
bis heute auch in unserer Mitte).



*Foto © Ch. Agnethler*

„Was von Gott angelegt ist, wird  
wachsen und sich durchsetzen“, hat-  
te Jesus sinngemäß gesagt. In unse-  
rer Wahrnehmung erscheint Gottes  
Wirklichkeit unter uns manchmal wie  
ein kleines Samenkorn. Was uns  
aber unscheinbar und klein vor-  
kommt, kann nichts und niemand  
aufhalten. Was Gott angelegt und  
gesät hat, was mit Jesus unsere  
Welt durchdrungen und durchwach-  
sen hat, kommt uns zugute. Jesu  
Leben und Worte, seine liebende  
Hingabe bis in den Tod, seine Aufer-  
stehung an Ostern sind Zeichen der  
Hoffnung für die Zukunft. Und wo  
Hoffnung keimt und wächst, da ver-  
wandelt sie nicht erst die Zukunft,  
sondern bereits die Gegenwart.

Es verhält sich wie mit den Pflanzen im Garten oder den Blumen auf der Fensterbank: Wenn wir beizeiten aussäen, freuen wir uns - noch bevor alles grünt, blüht und seine Früchte trägt - auf das, was da kommt.

Hoffnung kann man säen. In jedem kleinen Samenkorn steckt die Aussicht auf neues Leben, auf Zukunft. Wenn Sie diesen Frühling etwas aussäen, dann machen Sie doch später ein Foto davon, was aus den Samen gewachsen und geworden ist. Bis Erntedank können wir Fotos sammeln, sie dann ausstellen und unsere Freude daran teilen.

Dazu möchte ich Sie einladen: säen Sie Samen aus - Blumen-, Gemüse- oder Obstsemen. Und gerne auch andere Samen: Samen der Hoffnung, z.B. durch ermutigende Worte, durch einen Segenswunsch, ein Lächeln oder einen überraschenden Anruf/Brief - oder auch ganz anders und besonders dann, wenn Sie wissen: Da braucht jemand Zuspruch und Hilfe.

Hoffnung kann man säen. So ein Samenkorn ist ein starkes Symbol. Es lässt uns an Zukunft denken. Es gibt uns eine Ahnung von Abläufen, die wir vielleicht benennen und erklären können, aber die Kräfte, die sich da entfalten, sind für uns immer noch ein Wunder.

Das kleine Samenkorn braucht Erde und Feuchtigkeit und Sonne - und ein bisschen Pflege. So ist es im Moment mit vielen Dingen. Wir müssen uns kümmern, damit Vertrautes wieder kommt und Neues entsteht, damit Gewohntes, Kreatives, Stärkendes uns trotz erschwelter Bedingungen Freude macht. Wir sollten uns kümmern, damit alle gut durchkommen und Freude und Hoffnung schöpfen. Die Kraft dazu - das steht fest - gibt uns immer wieder Gott.

Bleiben Sie behütet und wohlbehalten.

*Christian Agnethler, Pfarrer*



## Mitarbeiterdank

Unser Gemeindeleben wurde im vergangenen Jahr leider ziemlich ausgebremst. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten vieles nicht verwirklichen, was sie sich vorgenommen hatten. Dennoch haben wir mit vereinten Kräften versucht, wenigstens ein Minimum an Miteinander zu gestalten. Immer im Blick darauf, was im Rahmen des Infektionsschutzes gerade möglich war.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gerade in diesem schwierigen Jahr besonders gefordert waren!

Anfang 2021 konnte – ebenfalls corona-bedingt – kein Mitarbeiterempfang in den Gemeinderäumen stattfinden. Trotzdem ein herzliches Danke und Vergelt's Gott!



*Im Namen des Kirchenvorstandes  
Pfr. Christian Agnethler*

## Impressionen Weihnachtsgottesdienste



An Heilig Abend haben wir draußen vor der Emmauskirche drei Gottesdienste gefeiert. Das Krippenspiel der Kinder wurde vorab aufgezeichnet und während der Gottesdienste über eine Pinnwand eingespielt. Trotz windig-kaltem Wetter haben etwa 80 Gottesdienstbesucher über den Nachmittag und frühen Abend verteilt teilgenommen und mitgefeiert. Es war feierlich schön, auch wenn sich manche verständlicherweise hinein in die Kirche zu dem hell erleuchteten Christbaum gesehnt haben.



## Aus dem Kirchenvorstand

Nach wie vor tagt der Kirchenvorstand regelmäßig einmal im Monat für etwa zweieinhalb Stunden an einem Abend ab 18.30 Uhr. Inzwischen ist uns das Treffen im Videoformat schon zur Gewohnheit geworden. Sicherlich ist das nicht ideal. Ein ganz persönliches Treffen hat seine großen Vorteile. Das kann sicher jede und jeder bestätigen, der in diesen Tagen seinen Arbeitsalltag vor dem PC zu gestalten hat.

Videositzungen laufen sehr stark themenzentriert. Das hat durchaus auch Vorteile. Im Kirchenvorstand liegt uns zu jeder Sitzung eine Tagesordnung vor. Diese kann daraufhin inhaltlich Punkt für Punkt abgearbeitet werden. Allerdings sind die ansonsten gängigen Nebengespräche, die für die weitere Ausrichtung ja ebenfalls einen wichtigen Aspekt mit sich tragen, fast nicht möglich (du, da ist mir eingefallen...was ich dir schon länger dazu sagen wollte...).

Der Sitzung voran geht eine Andacht, die zumeist von Pfarrer Agnethler gehalten wird. Danach wird die Anwesenheit festgestellt und das Protokoll der letzten Sitzung besprochen. Die Tagesordnung wird i.d.R.



© Gemeindemagazin

schon einige Tage von Pfarrer Agnethler und von mir in meiner Funktion als Vertrauensmann des Kirchenvorstandes festgelegt. Letztlich geht es dabei immer um einen Rückblick und ebenso den Ausblick auf die kommenden Ereignisse.

So reflektierten wir im KV in der Januar-sitzung nochmals die unseres Erachtens durchaus geglückte Umsetzung der Weihnachtsgottesdienste. Des weiteren hat sich der KV im Hinblick auf die weitere Zukunft in unserer Region für eine engere Zusammenarbeit mit den umliegenden Kirchengemeinden von Westheim und Bärenkeller ausgesprochen. Das Ergebnis wird als wichtige Basis für ein Gespräch anlässlich eines Besuches von Mitgliedern des Dekanatsausschusses und Herrn Dekan Kreiselman in den nächsten Wochen gesehen. Der Vorbereitung dieser Gesprächsinhalte wurde in der Sitzung größerer Raum gegeben.

Im Ganzen ist zurzeit nur auf Sichtweise zu steuern. Nach wie vor fällt viel von dem an Gruppenarbeit aus, das für uns alle vor einiger Zeit noch ganz alltäglich erschien und das unsere Gemeinde prägt.

Es bleibt ein immer neues Abwägen, welche Möglichkeiten uns in nächster Zeit bleiben.

*Für den Kirchenvorstand  
Gerd Herberg*



## Ökumenischer Kirchentag



Vielleicht fragen Sie sich, kann denn der 3. Ökumenische Kirchentag trotz Corona statt finden? Wir wollen dies auf alle Fälle möglich machen. Vielleicht wird er anders aussehen, er soll aber trotzdem eine Veranstaltung bleiben, bei der sich die Menschen begegnen können, nicht nur virtuell, sondern im realen Leben.

### **Frankfurt am Main 12. - 16. Mai 2021**

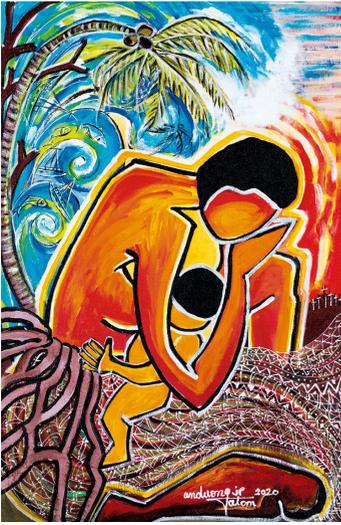
Wenn Sie über alle Entwicklungen informiert bleiben wollen, schauen Sie auf [oekt.de](http://oekt.de). Wir freuen uns, Sie gesund und munter in Frankfurt zu sehen!

Kontakt:

3. Ökumenischer Kirchentag Frankfurt 2021 e.V.

Danziger Platz 12, 60314 Frankfurt am Main

[info@oekt.de](mailto:info@oekt.de)



# Weltgebetstag



## Vanuatu 2021

### Worauf bauen wir?

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg bewegen und leben Frauen die Ökumene. Der Weltgebetstag hat eine 130jährige Tradition und nimmt Armut, Gewalt gegen Frauen und Klimawandel in den kritischen Blick. Die Frauen aus dem Inselstaat Vanuatu im Südpazifik haben die Liturgie für den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet und laden uns zum Mitfeiern ein.

Es ist uns klar, der Weltgebetstag 2021 steht unter anderen Vorzeichen. Auch unser Vorbereitungs- team wird sich nicht wie gewohnt treffen und planen können. Wir werden uns in diesem Jahr per Email, Telefon- oder Videokonferenzen verbinden.

Wie sich die Situation unter Corona entwickelt, können wir nicht voraussehen. Wir gehen unter den aktuellen Umständen davon aus, dass Gottesdienste unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln weiterhin stattfinden können, falls nicht, sind unsere Ideen und unsere Kreativität gefragt.

Wir laden Sie heute herzlich zum Weltgebetstag ein:

**Freitag, 5. März**  
**in die Kirche St Martin**  
**in Aystetten,**  
**voraussichtlich um 17:00 Uhr**

Auf unser gemeinsames Essen im Anschluss an den Gottesdienst verzichten wir in diesem Jahr. Bitte melden Sie sich, wie immer, vorab im Pfarrbüro an.

Mitfeiern können alle, die nicht in die Kirche kommen, in diesem Jahr auch vor dem Fernseher. Der Sender „Bibel TV“ zeigt am 5. März um 19:00 einen Gottesdienst, den Sie ebenfalls online unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) sehen können.

Hinweise und gegebenenfalls notwendige Änderungen, die wir bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs nicht absehen konnten, entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den Schaukästen an der Kirche.

*Martina Abold*



## Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden, so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Monatsspruch  
**MÄRZ**  
**2021**

## Neue Lektorin

Liebe Gemeinde, ich heiße Claudia Fathy, bin Jahrgang 1958, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Meine Studienfächer Musiktheaterregie, Alte Geschichte und Orientalistik legten schließlich meinen Beruf fest: Seit vielen Jahren bin ich für den Münchner Reiseveranstalter Studiosus als Studienreiseleiterin in Südengland, Ägypten und anderen arabischen Ländern sowie Sizilien und Südafrika unterwegs.

In diesem Rahmen habe ich besonders gern Kirchen und Klöster geführt, weil es mir immer ein Anliegen war, meinen Gästen über die reine Wissensvermittlung hinaus auch einen inneren Zugang zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang waren auch Begegnungen mit anderen Kirchengemeinden in diesen Ländern stets eine große Bereicherung. Ehrenamtliche Tätigkeit in der Kirche ist ein wichtiger Teil meines Lebens und zugleich Ausdruck meines christlichen Glaubens, den ich gern mit anderen teilen möchte.

Für mich lebt eine christliche Gemeinde von Gottes Wort und von Menschen, die sich einbringen. Beides ist mir wichtig, daher habe ich mich sehr über den Vorschlag von Pfarrer Agnethler gefreut, eine Ausbildung als Lektorin zu machen. Diese Ausbildung habe ich im September vergangenen Jahres begonnen und konnte bereits einige Male in unserer Gemeinde im Gottesdienst praktische Erfahrungen sammeln. Dabei werde ich von Pfarrer Agnethler tatkräftig unterstützt.

Ich freue mich sehr auf mein neues Betätigungsfeld bei und mit Ihnen.

*Claudia Fathy*

## Besondere Veranstaltungen

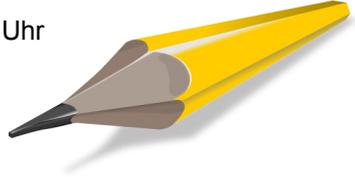
Falls uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht – wie im Vorjahr -, laden wir zu folgenden Gottesdiensten besonders ein:

### **Passionsandachten**

02.03., 09.03., 16.03. und 23.03. jeweils um 19 Uhr

### **Familiengottesdienst am Palmsonntag**

im Freien in Aystetten, 28.03. um 10 Uhr.



### **Gottesdienst am Gründonnerstag**

mit alkoholfreiem Abendmahl, 01.04. (kein Aprilscherz!) um 18 Uhr  
(kein Feierabendmahl wie in früheren Jahren)

### **Osternacht am Ostersonntag**

im Freien, 04.04. um 5.30 Uhr

Wegen der Corona-Situation findet heuer kein Osterfrühstück statt.

### **Verabschiedung**

Hr. **Werner Grünert** wird als **Prädikant** verabschiedet. 18.04. um 10.00 Uhr

### **Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt**

geplant im Freien, 13.05. um 10.00 Uhr

**Bitte bis auf weiteres zu den Gottesdiensten anmelden,**  
**unter Tel. 46 38 30 oder [pfarramt.neusaess@elkb.de](mailto:pfarramt.neusaess@elkb.de), wie bisher.**

### **Konfirmationen**

18.06. Beicht-/ Abendmahlsgottesdienst für KonfirmandInnen und Familien

19.06. Konfirmationen I und II

20.06. Konfirmationen III und IV

**Bitte beachten: Aufgrund der Corona-Situation sind an diesem Wochenende ausschließlich die KonfirmandInnen und ihre Familien eingeladen.**

Ob und wann wir 2021 ein **Gemeindefest** abhalten, können wir erst im Frühjahr entscheiden.

**Bitte immer wieder mal auf unsere Homepage schauen, ob aktuelle Informationen bereit stehen: [www.neusaess-evangelisch.de](http://www.neusaess-evangelisch.de).**

# Gottesdienste in der Emmauskirche Neusäß

02.03., 19.00 Uhr Dienstag	<b>1. Passionsandacht</b>	Team
05.03., 17.00 Uhr Freitag	<b>Weltgebetstag in St. Martin Aystetten</b>	Ökumenisches Team
07.03., 10.00 Uhr Okuli	<b>Gottesdienst</b> mit alkoholfreiem Abendmahl	Pfarrer Agnethler
09.03., 19.00 Uhr Dienstag	<b>2. Passionsandacht</b>	Team
14.03., 10.00 Uhr Lätare	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Agnethler
14.03., 19.00 Uhr Lätare	<b>Taizé - Gebet</b> in der <b>Emmauskirche</b>	
16.03., 19.00 Uhr Dienstag	<b>3. Passionsandacht</b>	Team
21.03., 10.00 Uhr Judika	<b>Gottesdienst</b>	Diakon Meyer
23.03., 19.00 Uhr Dienstag	<b>4. Passionsandacht</b>	Team
28.03., 10.00 Uhr Palmsonntag	<b>Familiengottesdienst</b> im Freien in Aystetten	Pfarrer Agnethler mit Team
01.04., 18.00 Uhr Gründonnerstag	<b>Gottesdienst mit HI. Abendmahl</b> , alkoholfrei	Pfarrer Agnethler mit Team
02.04., 10.00 Uhr Karfreitag	<b>Gottesdienst mit HI. Abendmahl</b>	Pfarrer Agnethler
04.04., 05.30 Uhr Ostersonntag	<b>Osternacht</b>	Pfarrer Agnethler mit Team
04.04., 10.00 Uhr Ostersonntag	<b>Festgottesdienst mit HI. Abendmahl</b>	Pfarrer Agnethler
05.04., 10.00 Uhr Ostermontag	<b>Gottesdienst</b> in der <b>Immanuelkirche, Diedorf</b>	

**Bitte melden Sie sich weiterhin vor den Gottesdiensten im Pfarramt an, entweder telefonisch (Tel. 46 38 30) oder per Mail [pfarramt.neusaess@elkb.de](mailto:pfarramt.neusaess@elkb.de)**

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite [www.neusaess-evangelisch.de](http://www.neusaess-evangelisch.de) über die aktuellen Entwicklungen.



11.04., 10.00 Uhr Quasimodogeniti	<b>Gottesdienst</b>	Diakon Herberg
11.04., <b>19.00 Uhr</b> Quasimodogeniti	<b>Taizé - Gebet</b> in der <b>St. Thomas Morus</b>	
18.04., 10.00 Uhr Miserikordias Domini	<b>Gottesdienst</b> <b>Verabschiedung Werner Grünert</b>	Prädikant Grünert/ Pfarrer Agnethler
25.04., 10.00 Uhr Jubilate	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Agnethler
02.05., 10.00 Uhr Kantate	<b>Gottesdienst</b>	Diakon Herberg
09.05., 10.00 Uhr Rogate	<b>Gottesdienst</b>	
09.05., <b>19.00 Uhr</b> Rogate	<b>Taizé - Gebet</b> in der <b>Emmauskirche</b>	
13.05., 10.00 Uhr Christi Himmelfahrt	<b>Familiengottesdienst mit unserem Chor</b>	Pfarrer Agnethler/ Team
16.05., 10.00 Uhr Exaudi	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Agnethler
23.05., 10.00 Uhr Pfingstsonntag	<b>Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl</b> alkoholfrei	Pfarrer Agnethler
24.05., 10.00 Uhr Pfingstmontag	<b>Gottesdienst in der Philippuskirche</b> <b>In Westheim</b>	
30.05., 10.00 Uhr Trinitatis	<b>Gottesdienst</b> in der <b>Immanuelkirche, Diedorf</b>	
06.06., 10.00 Uhr 1. So. n. Trinitatis	<b>Gottesdienst</b>	
13.06., 10.00 Uhr 2. So. n. Trinitatis	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrerinnen Metzger
13.06., 19.00 Uhr 2. So. n. Trinitatis	<b>Taizé - Gebet</b> in der <b>St. Thomas Morus</b>	

Der Gottesdienstkalender steht unter dem Vorbehalt, dass das Corona-Infektionsgeschehen weitere Gottesdienste in dieser Form zulässt.



## Die Schauspielgruppe Neusäß e.V. informiert



2020, was für ein Jahr!

Alles begann zunächst ganz „normal“, wie immer halt. Die

Probenarbeiten für unser neues Theaterstück „Romulus der Große“, unter der Regie von Gianna Formicone, liefen auf Hochtouren. In vielen Medien wurde über unser Theaterstück berichtet. Eintrittskarten und Programme gingen in den Druck. Das Coronavirus war noch weit weg, wir hingegen befanden uns auf der Zielgeraden und waren startbereit.

Am 12.03.2020, kurz vor der Generalprobe, wurden wir darüber informiert, dass auf Anraten der Staatsregierung alle Veranstaltungen mit Publikum abgesagt werden.

Nachdem klar war, dass wir in 2020 keine Aufführungen mehr durchführen können, haben wir diese auf 2021 verschoben.

Nun ist es soweit, wenn die pandemische Lage es erlaubt, spielen wir in diesem Jahr noch „unseren“ Romulus.

In der Planung sind zehn Aufführungstermine im Mai/Juni 2021, jeweils samstags und sonntags. Sobald die endgültigen Termine feststehen, werden wir Sie umgehend informieren.

Um was geht es in dem Theaterstück von Friedrich Dürrenmatt? Das römische Imperium steht am Abgrund. In der zerfallenen Villa des letzten Kaisers gedeiht derweil eine stattliche Hühnerzucht. Federn fliegen durch den wilden Garten. Die Generäle und Minister sammeln sich für ein letztes Aufbegehren, eine letzte heroische Schlacht. Doch der Kaiser sitzt seelenruhig am Frühstückstisch. Er interessiert sich scheinbar nur für seine geliebten Hühner. Im allgegenwärtigen Tumult des Untergangs treten seine wahren Absichten erst langsam zum Vorschein.

Sie dürfen gespannt sein und wir hoffen, Sie bald bei einer unserer Aufführungen wiederzusehen.

*SGN-WHR*

## Sieben Wochen ohne



geeignetes Mittel um den lieben Gott milde zu stimmen.

Wer heute in der Fastenzeit auf etwas verzichtet, darf nach protestantischem Verständnis selbst entscheiden, was ihm gut tut. Kaum jemand verbindet heute mehr sein Seelenheil mit dem Verzicht auf Fleisch,

„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ – unter diesem Motto steht die Fastenaktion 2021 vom 17. Februar bis 5. April

Eine Zeitlang auf liebgewonnene Gewohnheiten zu verzichten, hat eine alte, lange Tradition. Früher war das ganze Kirchenjahr durchgetaktet nach Tagen und Wochen des Fastens. Im Mittelalter gab es genaue Speisevorschriften für diese Zeiten. Gutes Essen, Musik und der Spaß am Feiern waren erlaubt nach strengen Fristen und Geboten. Beim Fasten ging es zunehmend darum, nur nichts falsch zu machen und mit dem Verzicht Gott zu gefallen – oder dem Pfarrer, dem Papst und den Nachbarn. Enthaltensamkeit schien ein

Süßigkeiten oder das Glas Wein in der Fastenzeit. Unser Fasten steht unter der Überschrift „Zeit für Umkehr, für Umkehr und für Besinnung“.

„7 Wochen Ohne“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche und der Name ist seit dem Jahr 1983 Programm. Hier geht es nicht (nur) darum, was man weglässt in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern, es geht ums „Ohne“, es geht um das „Fasten im Kopf“ und das Durchbrechen unserer Routinen. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden“.

*Martina Abold*

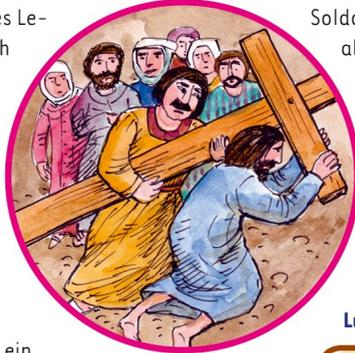


# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein



Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

**Lukas 23,26**

### Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



### Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Gott, auch wenn wir  
filmen, streamen  
zoomen oder  
sogar beamen:

Sich  
umarmen  
- richtig  
feste-  
ist doch  
immernoch  
das Beste.



## Muttertag



(Schnee, Kamm, Wolf, Küken, Muschel)

## MINA & Freunde



11/13

## Aktuelles aus unserer Kindertagesstätte „Regenbogen“



Leider begann unser neues Jahr genauso wie das alte aufgehört hat. Unsere Einrichtung ist momentan für den

Regelbetrieb geschlossen. Aber wir bieten, für alle Familien die während der Arbeitszeit keine andere Betreuungsmöglichkeit haben, eine Notbetreuung an. Mit einem guten Hygienekonzept versuchen wir, so viel wie möglich „Normalität“ zu gestalten. Wir erleben täglich, wie wichtig, neben der Gesundheitsfürsorge, die sozialen Kontakte der Kinder untereinander sind. Gerade in den ersten Lebensjahren spielt das Miteinander unter Gleichaltrigen bei der Entwicklung von Sozialkompetenzen eine wichtige Rolle. Wir halten, mit den anderen Familien, die momentan nicht in die Einrichtung kommen, Kontakt über E-mails und führen Telefonate, um zu erfragen, wie es ihnen geht und ob sie in irgendeiner Form Unterstützung brauchen.

Wie Sie ja bestimmt schon wissen, haben wir in unserer Kita eine eigene Köchin. Dies ist für uns ein großes Privileg, auf welches wir sehr stolz sind. In unserem Haus spielt gesunde und abwechslungsreiche

Ernährung eine große Rolle. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit brauchen die Kinder viele Vitamine und Mineralstoffe. Unsere Köchin ist eine ausgebildete Ernährungsberaterin, die den Speiseplan sehr ausgewogen und kindgerecht gestaltet. Unsere Eltern können den wöchentlich ausgehängten Speiseplan einsehen, und für die Kinder gibt es diesen sogar in Form von Fotografien. Somit können, sie selber schauen, was es an welchem Tag zu essen gibt.

Es werden immer eine Vorspeise und eine Hauptspeise bzw. eine Hauptspeise und eine Nachspeise angeboten. Bestehen bei Kindern Besonderheiten bei der Ernährung, nehmen wir darauf Rücksicht und gestalten den Speiseplan dementsprechend. Wir nehmen unsere Mittagsmahlzeit gemeinsam und zu festen Zeiten ein. Es ist uns wichtig, dass alle Kinder das Erlebnis des gemeinsamen Essens erfahren können. Hierbei achten wir auf eine angemessene Tischkultur (leise Unterhaltung, jeder isst von seinem Teller). Unsere Mahlzeiten sind so organisiert, dass die Kinder möglichst viel Gelegenheit zum selbstständigen Essen haben.

Mit einem gemeinsamen Tischgebet beginnen wir die Mahlzeit. Sehr wichtig ist uns, dass die Kinder selber entscheiden dürfen, was und wie viel sie essen. Wir nehmen die Bedürfnisse unserer Kinder ernst und sind uns sicher, dass sie wissen, was für ihren Körper in diesem Moment das Richtige ist. Zudem erlernen sie ihr Hungergefühl einzuschätzen und Essensmengen angemessen zu portionieren. Wir möchten den Kindern auch vermitteln, dass gemeinsames Essen etwas sehr Schönes und Bereicherndes ist.

Da in der Zeit der Notbetreuung weniger Kinder im Haus sind, hat unsere Köchin die dafür notwendige Zeit, nebenbei ein Kochbuch zu gestalten. Hier sind all die leckeren Rezepten unserer täglichen Küche festgehalten. Oft fragen Eltern nach Rezepten, weil die Kinder zu Hause erzählen, wie lecker das Essen war. Wenn dieses Kochbuch fertig ist, kann es erworben und fleißig, gesund und abwechslungsreich danach gekocht werden. In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich.

*Ihr Kita-Team*



**Christus** ist Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** der ganzen **Schöpfung**.

Monatsspruch  
APRIL  
2021

KOLOSSER 1,15

# Margot Käßmann: Was Ostern geschah

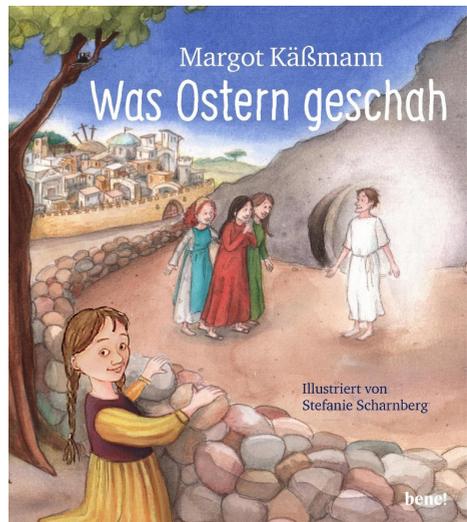
Was ist an Ostern eigentlich genau passiert? Und weshalb erinnern wir uns heute noch alljährlich in großen Gottesdiensten und Osternachtsfeiern an die Geschehnisse, die so lang zurückliegen?

Margot Käßmann erzählt die Geschichte von der dramatischen Zeit, in der Jesus kurz vor seinem Tod nach Jerusalem kommt, aus der Sicht des kleinen Mädchens Rebekka, deren Eltern zu den Anhängern Jesus gehö-

ren. Rebekka schaut beim letzten Abendmahl zu und am Ostermorgen folgt sie ihrer Mutter ans Grab und dort wird sie Zeugin der Auferstehung Jesu. Wieder einmal gelingt es Margot Käßmann, die komplizierten Zusammenhänge und Geschehnisse Kindern verständlich begreifbar zu machen. Das Zusammenwirken von theologisch fundiertem Text und ausdrucksstarken Bildern machen das Buch für Kinder ab 5 Jahren absolut empfehlenswert!

*Sabine Blümelhuber*

Was Ostern geschah  
Margot Käßmann  
Illustriert von: Stefanie Scharnberg  
Verlag: bene!  
32 Seiten  
ISBN: 978-3-96340-121-3  
15 €  
ab 5 Jahren



# Nico Sternbaum/ Andrea Langenbacher: Die Ostergeschichte Wimmelbuch

Das Wunder des Osterereignisses in Bildern entdecken und nachspüren – genau das ist schon für Kinder ab 2 Jahren mit dem großformatigen Papp-Bilderbuch von Nico Sternbaum und Andrea Langenbacher möglich.

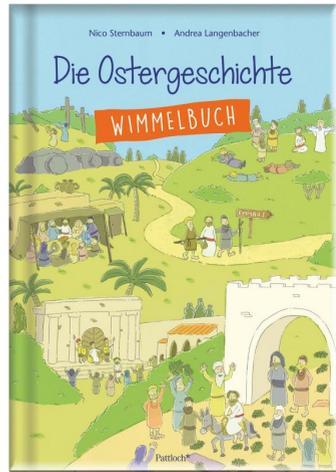
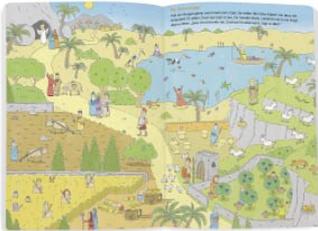
Auf sieben Doppelseiten erzählen die wimmeligen, doch zugleich prägnant-klaren Bilder das Wunder der Ostergeschichte und damit vom wichtigsten Fest unseres christlichen Jahreskreises. Ergänzt werden die Bilder durch jeweils leicht verständliche kurze Texte.

Diese Geschichten sind im Wimmelbuch enthalten:

Palmsonntag, Das letzte Abendmahl, Im Garten Gethsemane, Jesus wird verurteilt, Jesus stirbt, Der Ostermorgen und Der Emmaus-Gang.

Neben der Ostergeschichte sind in den Bildchen viele weitere „kleine“ Geschichten zu entdecken.

Dieses Buch bietet wirklich eine unendliche Fülle an Gesprächsstoff rund um die Ostergeschichte! Sehr zu empfehlen, auch für größere Kinder!



Sternbaum, N./ Langenbacher, A.:  
Die Ostergeschichte. Wimmelbuch  
Pattloch Verlag  
18 Seiten  
ISBN: 978-3-629-14256-6  
€ 12,99

*Sabine Blümelhuber*

## Kontakte - Ansprechpartner



**Besuchsdienst**  
der Emmausgemeinde

Ursula Wengenmayr ☎ 46 38 30  
Ingrid Grünert ☎ 48 32 59



**Chor**

Eva-Marie Drechsel ☎ 24 65 38 15



**Frauentreff**

Elisabeth Volz-Goller ☎ 46 36 26



**Gottesdienstband**

Wolfram Jaschke ☎ 356 69



**Church & Chill**

Kerstin Jaschke ☎ 356 69  
Petra Raßhofer ☎ 207 52 53



**Kindergottesdienstkreis**

Hannelore Agnethler ☎ 46 38 30



**Mutter-Kind-Gruppe**

Daniela Lindenmayer ☎ 0170/  
40 81529



**Seniorentreff**

Ingrid Grünert ☎ 48 32 59



Öffne **deinen Mund**  
für den Stummen, für das **Recht**  
**aller Schwachen!**

Monatsspruch  
MAI  
2021

SPRÜCHE 31,8

## Wir sind für Sie da

### Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neusäß

Etzelstraße 10, 86356 Neusäß

E-Mail: [pfarramt.neusaess@elkb.de](mailto:pfarramt.neusaess@elkb.de)

Internet: [www.neusaess-evangelisch.de](http://www.neusaess-evangelisch.de)

☎ 46 38 30

Fax 45 16 19

### Pfarrer

Christian Agnethler

☎ 46 38 30

### Pfarramts- Sekretärin

Ursula Wengenmayr, Bürostunden:

Mo., Mi., Fr. 8:30 - 11:30 Uhr und Do. 17 - 19 Uhr

### Vertrauensmann des

### Kirchenvorstands

Gerd Herberg

☎ 0174 37 53 849

### Leiterin der Kindertagesstätte Regenbogen

Birgit Meyer  
Etzelstraße 12  
86356 Neusäß

☎ 46 82 94

### Leiterin der Kindertagesstätte Emmaus

Barbara Praß  
Oskar-von-Miller-Str. 1d  
86356 Neusäß

☎ 48 67 37 - 0

### Förderverein Emmauskirche e. V.

Irene Bleisteiner, 1. Vorsitzende

☎ 54 39 764

### Evang. Diakonieverein Neusäß-Westheim-Diedorf

Ingrid Grünert, Geschäftsführerin

☎ 48 32 59

### Ökumenische Sozialstation

Bgm.-Kaifer-Str. 10, 86356 Neusäß

☎ 46 78 78

### Bankverbindungen für Spenden und Beiträge:

Evang.-Luth. Pfarramt Neusäß

IBAN: DE65 7205 0101 0000 2920 52

Förderverein Emmauskirche e. V.

IBAN: DE59 7205 0101 0000 2928 39

Evang. Diakonieverein

IBAN: DE14 7205 0101 0380 2908 58

Neusäß-Westheim-Diedorf e.V.

alle Konten bei der Kreissparkasse Augsburg

BIC: BYLADEM1AUG

**Redaktionsschluss**

für den nächsten Gemeindebrief:

**23. April 2021**

**Jesus antwortete:**

**Ich sage euch:**

**Wenn diese schweigen werden, so werden  
die Steine schreien.**

**Lukas 19,40**

